

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164.

Freitag den 20. Juli 1894.

(2977) 3—2 Z. 431 ex 1894/Präs.
Erledigte Dienststelle.

Eine **Finanzconceptis-Praktikantenstelle** im Bereiche der Finanzdirection in Krain mit dem Abjatum jährlicher 500 fl.

Gesuche sind unter der Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und insbesondere auch der Kenntnis der beiden Landes Sprachen binnen vier Wochen beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.
Laibach am 6. Juli 1894.

(3088) 3—1 Z. 13.247.
Kundmachung.

Wegen Ausbruches einer Typhusepidemie wird das Abhalten des Jahrmärktes am 26. Juli 1894 in Haselbach, Gemeinde Gurkfeld, verboten.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld am 7. Juli 1894.

Schönberger m. p.

(3080) 3—1
Diurnistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Pettau kommt mit 1. August l. J. eine Diurnistenstelle mit einem monatlichen Diurnum per 30 fl. zur Besetzung.

Werber, welche der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sind, wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Verwendung bis 26. Juli l. J.

an das gefertigte Bezirksgericht einbringen.
R. k. Bezirksgericht Pettau am 15. Juli 1894.

(3058b) 2—1 Z. 1957.
Kanzlistenstelle

beim k. k. Bezirksgerichte Egg. Gesuche bis 20. August 1894 beim k. k. Landesgerichtspräsidium Laibach.
Laibach am 15. Juli 1894.

(3067) 3—3 Z. 4324.
Kundmachung.

Der krainische Landesauschuss bringt hiermit die **Lieferung und Legung von eichenen Brettelböden für das dermalen im Bau begriffene neue Landes-Spital** im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Ausschreibung.

Die Arbeit, welche die Lieferung und Legung von 4910 m² eichener Brettelböden ohne Blindböden im veranschlagten Betrage von 13.257 fl. umfasst, wird entweder ungetheilt für sämtliche Objecte an einen Unternehmer oder gesondert nach einzelnen Pavillons an mehrere Unternehmer begeben, aus welchem Grunde sowohl über die ganze Leistung sich erstreckende als auch nur auf einzelne Pavillons bezughabende Offerten angenommen werden.

Die mit 50 kr. gestempelten, versiegelten und am Umschlage mit der Aufschrift: «Offert über die Lieferung und Legung der eichenen Brettelböden für den Spitalsneubau» versehenen Offerten sind

bis längstens 28. Juli l. J.,

mittags 12 Uhr, beim krainischen Landesauschuss einzureichen, und ist denselben ein 5% der Kostenvoranschlagssumme betragendes Badium beizuschließen oder der Legschein über die vorher erfolgte Deponierung desselben in der Landes-Casse beizubringen.

Bis zum genannten Termine sind in der Bauleitungs-Kanzlei die allgemeinen und speciellen Bedingungen, unter welchen die Uebertragung der Arbeiten erfolgt, sowie die bezüglichlichen Ausmaße, Kostenvoranschläge, Pläne und näheren Offert-details zur Einsicht der Offerten aufgelegt.

Der krainische Landesauschuss behält sich die vollständig freie Wahl unter den Offerten sowie die eventuelle Zurückweisung aller Offerte und Einleitung neuer Verhandlungen vor.

Vom krainischen Landesauschuss.
Laibach am 17. Juli 1894.

(2985) 3—2 Z. 965 B. Sch. R.
Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Lienfeld wird die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte der vierten Gehaltsklasse zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung mit einer männlichen Lehrkraft ausgeschrieben.

Gebührig instruierte Gesuche sind binnen vier Wochen im vorgeschriebenen Wege hiermit einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Gottschee am 12ten Juli 1894.

(2819) 3—2 Nr. 617.
Kundmachung.

Behufs Bemessung der Hauszinssteuer für das Jahr 1895 sind die vorgeschriebenen Hausbeschreibungen und Zinsvertragsbekenntnisse längstens bis Ende August d. J.

bei der gefertigten Steuer-Local-Commission zu überreichen.

Dieselben sind genau nach der Belehrung vom 26. Juni 1820 — Prob. Ges.-Sammlung, Jahrgang 1821, S. 337 — zu verfassen. Hiezu wird bemerkt, dass auch die zu einem Hause gehörigen vermieteten Hofräume, Portale etc. Objecte der Hauszinssteuer bitben.

In die Zinsbekenntnisse sind jene Zinsbeträge einzustellen, welche für jedes der vier Quartale vom 1. November 1893 bis Ende October 1894 bedungen wurden, und sind nach Vorschrift der §§ 15 und 16 der erwähnten Belehrung auch alle nebst dem baren Mietzinse allenfalls bedungenen Nebenleistungen, als: Arbeit und Natural-

gaben, Beiträge zu den Steuern, zu Amlagen, zu Reparaturkosten u. dergl., in Anschlag zu bringen.

Die von den Hauseigenthümern selbst benützten oder Averbwandten, Hausverwaltern etc. überlassenen Wohnungen sind mit den Mietzinsen der übrigen Wohnungen desselben oder der nachbarlichen Häuser in ein richtiges Ebenmaß zu setzen, d. i. mit jenen Zinsbeträgen einzubekennen, welche für dieselben von fremden Parteien erzielt werden könnten oder früher wirklich bezahlt wurden.

Die eingestellten Mietzinsen müssen bezüglich der Richtigkeit von den betreffenden Wohnparteien durch ihre Namensfertigung bestätigt werden, wobei ausdrücklich erinnert wird, dass diese im Falle der Bestätigung einer unrichtigen Zinsangabe ebenfalls einer Strafe unterliegen.

Die Zinswertbeträge sind auch für leerstehende Wohnungen anzusetzen. Für solche erfolgt jedoch die verhältnismäßige Steuerabreibung, wenn die vorgeschriebene Leerstellungsanzeige abgesehen innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Leerstellung oder rückfichtlich vom Aufhören des Zinsbezuges an gerechnet, eingebracht war oder wird. In derselben Frist sind aber auch die Anzeigen über Wieder-Vermietungen oder Wiederbenutzungen einzubringen.

Das Nichtbekennen eines aus der Vermietung von Hausbestandtheilen bezogenen Zinses bildet auch dann eine strafbare Zinsverheimlichung, wenn Hausbestandtheile als in der Benutzung des Eigenthümers stehend angegeben, dabei aber an sogenannte Averbparteien vermietet werden.

Für die Richtigkeit der Bekenntnisse sind die Hauseigenthümer oder die nach § 28 der Belehrung vom 26. Juni 1820 zu deren Einbringung Verpflichteten verantwortlich.

Mit vorliegender Kundmachung sind sämtliche Hauseigenthümer betheilt worden, und haben sich diejenigen, welche solche nicht erhalten haben sollten, hiermit darun zu melden.

R. k. Steuer-Local-Commission.

Laibach am 2. Juli 1894.

Razglasilo.

Za odmerjenje domovne najmarine za leto 1895 se imajo hišni popisi in izpovedi o doneskih najemnine vložiti najkasneje

do konec avgusta t. l.

pri podpisani davčni krajevni komisiji.

Naredé naj se popisi in izpovedi natanko po pouku z dne 26. junija 1820 — zbirka dež. zakonov leto 1821, stran 337. — Pripominja se, da so tudi k hiši spadajoča dvorišča, veže i. t. d., ako se oddajo v najem, predmet domovne najmarine.

V izpovedi o najemini se imajo vstaviti oni najeminski zneski, kateri so bili pogojeni za vsako četletje od 1. novembra 1893. l. do zadnjega oktobra 1894. l. Po predpisu §§ 15. in 16. prej omenjenega pouka se mora poleg najemine v gotovini tudi vrednost vsega onega vstetih, kar se je morda postrani dobivalo. n. pr.: delo, ali če se je kaj dajalo v blagu, potem doneski k davku, k prikladam, doneski za poprave itd.

Ona stanovanja, katera hišni posestniki sami uporabljajo ali sorodnikom, hišnikom itd. v porabo puščajo, se imajo primerjati z najemino drugih stanovanj iste sosednih hiš, to se pravi, v onih najeminskih zneskih izpovedi, kateri bi se dobili od ptujih strank ali pa so se prej res dobivali.

Da so vpisane najemščine resnične, potrditi morajo dotične stanujoče stranke z lastnim podpisom. Izrečno se še opominja, da so tudi stranke kazni podvržene, ako bi neresnično izpoved kot resnično potrdile.

Vpisati se imajo tudi prazna stanovanja po vrednosti najemine. Vender se zanje primerni davek odpiše, ako se je tekom 14 dnij, odkar se je stanovanje izpraznilo, odnosno odkar se je nehalo najemino dobivati, naznanilo, da je stanovanje prazno. V istem obroku je vložiti tudi naznanila, da so se stanovanja zopet oddala v najem ali vzela v uporabo.

Ako so se hišni deli oddali v najem in se najemina ni izpovedala, smatra se to tudi takrat kaznivim prikrivanjem najemine, ako se je naznanilo, da so hišni deli v uporabi gospodarjevi, dočim so se oddali v najem tako zvanim postrankam.

Za resnično izpoved odgovorni so hišni gospodarji ali oni, ki so po § 28. pouka z dne 26. junija 1820 zavezani vložiti izpovedi.

Predstoječe naznanilo razdelilo se je mej vse hišne gospodarje; ako bi ga kateri ne bil dobil, zglašati naj se radi njega pri podpisnem uradu.

C. kr. davčna krajevna komisija.

V Ljubljani dne 2. julija 1894.

Anzeigebblatt.

(3033) 3—1 Nr. 6272.
Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekanntgegeben, dass über Ansuchen des Felix Kollt, Curators der Verlassenschaft nach der am 23. April 1893 in St. Martin bei Vittai ohne Hinterlassung eines Testaments und gesetzlicher Erben gestorbenen Katharina Henke, die freiwillige Versteigerung der in den Verlass gehörigen Realitäten, und zwar:

a) Einl. Z. 241 der Cat.-Gde. Stadt Laibach, Haus Nr. 5 in der Rosengasse, mit dem Ausrufspreise per 5500 fl. und

b) Einl. Z. 537 der Cat.-Gde. Karlstadt vorstadt, Wiese «na Novci», mit dem Ausrufspreise per 40 fl. — bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

30. Juli 1894, vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte im Sitticherhose, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden ist, dass die Realitäten hiebei nur um oder über dem Ausrufspreise hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse und der Grundbuchs-Extract können bei diesem

Landesgerichte in den üblichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach am 10. Juli 1894.

(3034) 3—1 Nr. 6291.
Amortisations-Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist auf Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach, gemeinschaftlich mit Johann Gabriell, Besitzer in Deutsch-Birkendorf Nr. 56, de praes. 9. Juli 1894, Z. 6291, hinsichtlich der dem letzteren abhanden gekommenen, auf seinen Namen lautenden Einlagebücheln Nr. 161.299, 184.193 und 192.435 der krain. Sparcasse im derzeitigen Capitalswerte, und zwar: ersteres per 435 fl., das zweite per 4500 fl. und letzteres per 400 fl., in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiemit erinnert, dass diese Sparcassebücheln nach Verlauf von sechs Monaten, wenn indessen niemand hierauf hierorts einen Anspruch gemeldet, noch dieselbe bei der krain. Sparcasse vorgebracht und realisiert hat, für amortisiert erklärt werden würden.

Laibach am 11. Juli 1894.

(3039) 3—1 Nr. 14.980.
Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden die allfälligen Gläubiger an die Verlassenschaft des am 31. Jänner 1893 in Govej Haus-Nr. 3 verstorbenen Inwohners Stefan Jamnik aufgefördert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 3. October 1894, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die angemeldeten Forderungen erschöpft werde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoweit ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Juli 1894.

(3004) 3—2 St. 3749.
Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu daje na znanje, da se je na prošnjo Josefa Kocjančič iz Moravč proti Janezu Stefanu iz Podvrha v izterjanje terjatve 50 gold. s pr. dovolila izvršilna

dražba na 969 gld. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 84 in 85 zemljske knjige.

Za to izvršitev odrejena sta dva

róka, na

11. avgusta in na

15. septembra 1894,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to

posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem

pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču upogledati.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 9. julija 1894.

(3036) 3—3 Z. 15.424.
Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 3. Juli 1894, Z. 5993, den gewesenen Conducteur Anton Petrič für blödfinnig zu erklären befunden, und es wird demselben Candidus Kolba, Conducteur in Laibach, zum Curator bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Juli 1894.

(2812) 3—2 Nr. 13.939. **Exec. Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. städt. = deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Sajovic in Laibach die executive Versteigerung der der Ursula Sever, verwittw. Gregorz, von Rozarje Nr. 14, als Vormünderin der mj. Anton, Maria, Barthelma, Johanna und Josef Sever gehörigen, gerichtlich auf 7415 fl., 250 fl., 520 fl., 770 fl., 975 fl., 2000 fl. und 50 fl. geschätzten Realitäten Einl. 33. 314, 315, 316, 317, 318, 319 und 320 der Cat.-Gde. Dobrova und des auf 380 fl. geschätzten fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 25. August und die zweite auf den 26. September 1894,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt. = deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Juni 1894.

(2727) 3—2 Nr. 2092. **Exec. Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Senofetsch (nom. hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem Jakob Novak von Oberurem gehörigen, gerichtlich auf 634 fl. geschätzten Realitäten Einl. Nr. 24 und 25 der Cat.-Gemeinde Oberurem bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 22. August und die zweite auf den 22. September 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, den 12. Juni 1894.

(2753) 3—2 St. 4854. **Oklic.** C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici daje na znanje, da se je na prošnjo Petra Majdiča iz Jarš (po c. kr. notarju J. Rahnetu v Il. Bistrici) proti Josipu Renkotu iz Brdce št. 6 v izterjanje terjatve 130 gld. s pr. iz tusod. poravnave dne 27. februvarja 1876, št. 22.849, dovolila izvršilna dražba na 3844 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 9 in 10 zemljiške knjige kat. obč. Brdce. Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na 20. avgusta in na 21. septembra 1894, vsakikrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo. Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati. C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici dne 19. junija 1894.

(2754) 3—2 St. 4853. **Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici daje na znanje, da se je na prošnjo Ivana Radovinaca iz Boliča (po c. kr. notarju J. Rahnetu v Il. Bistrici) proti Antonu Sedmaku iz Koritnic št. 12 v izterjanje terjatve 60 gold. s pr. iz tusodnega pl. povelja dne 22. julija 1893, št. 5962, dovolila izvršilna dražba na 4630 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 16 in 17 zemljiške knjige kat. obč. Koritnice. Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na 20. avgusta in 21. septembra 1894, vsakikrat ob 9. uri pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo. Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati. C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici dne 19. junija 1894.

(2811) 3—2 St. 13.772. **Razglas.** C. kr. z. m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe ned. Matije Smuka iz Bevk št. 18 (po varuhu Andreju Marurka v Vnanjih Goricah) proti Lorencu Smuku, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom zaradi priposestovanja lastninske pravice de praes. 15. junija 1894, št. 13.372, slednjim postavil gosp. Jože Kavčnik iz Loga št. 3 skrbnikom na čin in da se je za skrajsano razpravo določil dan na 21. avgusta 1894, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči. C. kr. z. m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 16. junija 1894.

(2856) 3—2 St. 1469. **Oklic.** C. kr. okrajno sodišče v Kranjski Gori daje na znanje: Jurij Erlah iz Rateč št. 29 je proti Mariji Kramer in Mini Kerstajn, roj. Kramer, iz Rateč št. 13 in njunim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 27. junija 1894, št. 1469, na priznanje poplčila njih pri vlož. št. 56, 195, 214 in 217 kat. občine Rateče se na ime Jurija Erlaha vknjiženih terjatev v znesku 104 gold. in 430 gold. c. s. c. vložil pri tem sodišči. Ker temu sodišču ni znano, kje da bivate in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč župan Jožef Pintbah iz Rateč skrbnikom postavil in se mu tožba vročila, o kateri je določena obravnavna v skrajsanem postopku na 16. oktobra 1894, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči. To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo. C. kr. okrajno sodišče v Kranjski Gori dne 28. junija 1894.

(2886) 3—2 Nr. 9203. **Bekanntmachung.** (Nr. 16 aus 1894.) **Feilbietungen.** 1.) Executionsfache: mj. Maria Matzelle von Untertappelwerch durch die Vormünder (durch Dr. Stanc) gegen Vitus Grivic von Laase peto. 288 fl. c. s. c.; Realität Einl. Nr. 162 der Cat.-Gde. Tschermoschnitz; Schätzwert 180 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 19. Juni 1894, 3. 8504; Termine am 7. August und 7. September 1894;

2.) Executionsfache: Krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer) gegen Anton Pajer von Pristava pcto. 400 fl. c. s. c.; Realität Einl. Nr. 64 der Cat.-Gde. Bonhouca; Schätzwert 3011 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 2. Juli 1894, 3. 8960; Termine am 9. August und 11. September 1894. Beide Feilbietungen um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen Erlag eines 10% Badiums, bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte. Grundbuchs-Extracte, Schätzungsprotokolle und Licitationsbedingnisse sind hiergerichts einzusehen. R. k. städt. = deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 5. Juli 1894.

(2855) 3—2 St. 1420. **Oklic.** C. kr. okrajno sodišče v Kranjski Gori daje na znanje: Jožef Tof iz Rateč št. 88 (po c. kr. notarju Vinkotu Kolseku iz Kranjske Gore) je proti Martinu Eggerju, Mini Tof, Jožetu Kopavniku, Janezu Meschiku, Jakobu Toffu in Mini Toff in njih neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 20. junija 1894, št. 1420, na priznanje zastarelosti njih pri vložni št. 136 kat. obč. Rateče vknjiženih terjatev vložil pri tem sodišči. Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč župan Jožef Pintbah iz Rateč skrbnikom postavil in se mu tožba vročila, o kateri se je določila obravnavna tusodno na 16. oktobra 1894 ob 8. uri dopoldne s pristavkom § 18. sum. postopka. To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti, ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo. C. kr. okrajno sodišče Kranjska Gora dne 26. junija 1894.

(2893) 3—2 Nr. 3608. **Exec. Realitäten = Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Gregor Sagar aus Groß-Trebelevo (durch Doctor Jul. von Würzbach in Littai) die executive Versteigerung der dem Mathias Dohlefar in Račica gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 2414 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 66 der Catastralgemeinde Bolavljse sowie der auf 400 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 10 der Cat.-Gde. Trebelevo sowie des auf 80 fl. 50 kr. geschätzten fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 14. August und die zweite auf den 14. September 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai am 7ten Juni 1894.

(2954) 3—2 Nr. 3278. **Executive Feilbietung.** Ueber Einschreiten des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aeras) wurde die executive Feilbietung der dem Johann Bogataj gehörigen, im Grundbuche sub C. Nr. 12 der Cat.-Gemeinde Medvedjebro vorkommenden, gerichtlich

auf 270 fl. ö. W. bewerteten Realität wegen laufenden Steuern sammt Umlagen schuldigen 8 fl. 39 kr., der auf 2 fl. 84 kr. und 11 fl. 35 kr. ö. W. adjustierten und weiters auf laufenden Executionskosten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den 16. August und den 15. September 1894, jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass obige Realität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten Juni 1894.

(2952) 3—2 Nr. 5314. **Exec. Realitäten = Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Braune von Stalzen die executive Versteigerung der dem Josef und der Maria Betsoll von Hinterberg gehörigen, gerichtlich auf 157 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 214 ad Hinterberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 1. August und die zweite auf den 29. August 1894,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gottschee am 3. Juli 1894.

(2788) 3—2 St. 3280. **Razglas.** Na prošnjo gosp. Janeza Grudna z Vrhniko se z odlokom dne 14. decembra 1890, št. 9425, na 20. marca in 22. aprila 1891 določena eksekutivna dražba zemljišča Neže Plut iz Ručetne Vasi št. 3, vlog. 76 ad Petrova Vas, ponovi na 3. avgusta in na 5. septembra 1894 ob 10. uri zjutraj pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom. C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju 15. maja 1894.

(2890) 3—2 St. 3262. **Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.** C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje: Na prošnjo Antona Tratnika (po gospodu Luki Svetecu, c. kr. notarju v Litiji) dovoljuje se izvršilna dražba Martinu Segu iz Litije lastnega, sodno na 10.330 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 91 kat. obč. Litija s pristojstvom, cenjenim na 122 gold. 50 kr. in posestva vlož. št. 79 kat. občine Kresniski Vrh, cenjenega na 660 gold. Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 7. avgusta in drugi na 7. septembra 1894, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je sósebnno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled. C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 24. maja 1894.

Ein grosses

Spitzenmusterbuch

(grüner Einband) mit meiner Firma in Gold-
druck ist seit drei Wochen abgängig. Jene
Dame, welche selbes bis heute vielleicht
aus Versehen nicht retournierte wird drin-
gend ersucht, selbes unverzüglich zurück-
zustellen. (3078) 2-2

Modewaren-Etablissement

Heinrich Kenda, Laibach
Rathhausplatz 17.

Ferialwohnungen.

Ueber die **Schulferien** werden nahe
der Sternallee für eine oder mehrere Per-
sonen einzelne, gut eingerichtete lichte
Wohnungen vergeben. Näheres in der
Administration dieser Zeitung. (2940) 9

— Gegründet 1837. —

Bei

C. Karinger in Laibach

„zum Fürsten Milosch“

sind

Kegel-Schiebkugeln

aus makellosem Lignum sanctum - Holz in
allen Größen, wie auch Kegeln zu den
billigsten Preisen stets vorräthig. (1872) 8-8

100 Kilo fl. 47.50.

Himbeeren-Syrup



von kompetenten
Autoritäten geprüft, ist
als **ausgezeichnet** er-
klärt worden. 1 Kiloflasche
70 kr., fünf Flaschen 3 fl.,
eine 3 Kilo - Korbflasche
franco gegen Nach-
nahme von fl. 2.50. Bis zu 100 Kilo
à 50 kr. per Kilo, exclusive Emballage,
versendet (2299) 24-16

Apotheker Piccoli in Laibach.

Aufträge gegen Nachnahme.

(3071) 3-2

St. 3875.

Oklic.

Francetu Štruklju, Mariji Urba-
nija in Nezi Urankar iz Krašnje se
naznanja, da se jim je gosp. Ignacij
Beifuss, c. kr. postar v Lukovici, kura-
torjem ad actum postavil in se le
temu zanje namenjeni odlok z dne
19. maja 1894, št. 2996, s kojim se
je izvršilna prodaja zemljišča vl. št. 189
kat. obč. Krašnja na

21. julija in na
25. avgusta 1894

določila, dostavil.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu
dne 17. julija 1894.

(3017) 3-2

St. 4197.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje
na znanje, da se je na prošnjo Janeza
Težaka iz Gor. Suhorja št. 23 proti
Janezu Štefaniču iz Hrasta št. 1 v iz-
terjanje terjatve 80 gld., 14 gld. 40 kr.,
13 gld. 33 kr. s pr. z odlokom dne
5. junija 1894, št. 4197, dovolila iz-
vršilna dražba na 1033 gld. cenjenega
nepremakljivega posestva vlož. št. 2
zemljiške knjige kat. obč. Hrast.

Za to se izvršitev odrejena sta dva
roka, na

4. avgusta in na
6. septembra 1894,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem
sodišči s pristavkom, da se bode to
posestvo pri prvem roku le za ali nad
cenilno vrednostjo, pri drugem pa
tudi pod ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek
iz zemljiške knjige se morejo v na-
vadenih uradnih urah pri tem sodišči
upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 5. junija 1894.

Mun verlange überall:
Doerings-Seeife
die beste der Welt mit der Eule.
General-Vertretung: A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck Nr. 3. (352) 26-26

Ein in Triest sich befindendes sehr elegantes

Wiener Kinderconfection- u. Damen- Blousen-Special-Geschäft

mit einem großen und feinen Kundenkreis ist unter Nachweis einer sehr lohnenden
Rentabilität wegen Uebernahme einer größeren leitenden Stellung unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

Dieses Geschäft eignet sich auch für Damen, denen bei allfälligem Uebereinkommen
die gegenwärtige Leiterin dieser Filiale für einige Monate zur Verfügung steht. Anträge
unter **Wien 1030** an **Rudolf Mosse, Wien I., Sellenstätte 2.** (3070) 2-2

Warmbad-Verpachtung.

Das Warmbad Töplitz in Unterkrain

nebst **Curhaus, Restauration** und **Grundstücken** wird vom **Iten
Jänner 1895** an im Offertwege auf mehrere Jahre **verpachtet**. Offerten
wollen bis **1. December 1. J.** an das **fürstliche Forstamt Ainödt in
Krain**, welches auch nähere Auskünfte ertheilt, gerichtet werden. (2784) 6-2

Staubmäntel,

wasserdichte **Reisemäntel**

aus **bestem Tiroler Loden**

Spitzen-Confection

in **grösster Auswahl zu sehr reducierten Preisen**
bei

Gričar & Mejač

(2867) 4-4

Laibach — Elefantengasse Nr. 9 — Laibach.

(3051) 3-2 St. 4028, 4343 in 4409.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu
daje na znanje:

Na prošnjo Lize Štih iz Kamen-
skega, Josipa Erratha iz Mokronoga
(po dr. J. Scheguli iz Rudolfovega)
in Franceta Repovža iz Gor. Svinskega
dovoljujejo se izvršilne dražbe Janeza
Kuseljevega, sodno na 110, Mice Go-
renčevega na 150 in Janeza Repov-
ževega na 276 gld. cenjenih zemljišč
vlož. št. 237 kat. obč. Cirknik, vložna
št. 365 kat. obč. Jelseve in vložna
št. 360 kat. obč. Kersin Vrh.

Za to se določujeta dva dražbena
dneva, prvi na

8. avgusta

in drugi na

12. septembra 1894

od 11. do 12. ure dopoldne pri tem
sodišči s pristavkom, da se bodo ta
zemljišča pri prvem roku le za ali
čez cenitveno vrednost, pri drugem
roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
sóseben vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10 % varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljknižni izpisek ležé
v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče Mokronog
dne 21. junija 1894.

(2962) 3-2

St. 4188.

Oklic.

Zamrelemu Gregoriju Fabjanu iz
Krope, oziroma njega nepoznanim de-
dičem in pravnim naslednikom, po-
stavil se je v izvršilu Matevža Šolarja
proti Francetu Pircu radi 57 gold.
33 kr. s pr. Fran Kunstl v Radovljici
kuratorjem ad actum ter istemu vročil
tusodni izvršilni odlok z dne 3. julija
1894, št. 4188.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici
dne 3. julija 1894.

(3019) 3-2

Nr. 5071.

Freiwillige stückweise Realitäten = Veräußerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting
wird bekannt gegeben:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der
Anna Gornit von Gabrove, als Macht-
haberin des Martin Gornit, die frei-
willige stückweise Veräußerung der Rea-
litäten Einl. 3. 20, 21, 22, 23 und 24
der Catastralgemeinde Gabrove bewilligt
und zur Bornahme derselben die Tag-
sagung auf den

30. Juli 1894,

vormittags um 8 Uhr, in Gabrove mit dem
Beisatze angeordnet worden, dass den auf
obigen Realitäten verficerten Gläubigern
ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den
Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

k. k. Bezirksgericht Wötting am
10. Juli 1894.

Praktikant

für das Bureau wird aufgenommen. Anträge
mit Lebenslauf an die (3069) 2-2
Eisen- und Stahlwerke
Goeppinger & Comp.
Weissenfels, Oberkrain.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbst-
befeckung (Onanie)** und **geheimten
Ausschweifungen** ist das berühmte
Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.
Lese es jeder, der an den **schreck-
lichen Folgen** dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Belehrungen **retten**
jährlich Tausende vom sicheren
Tode. Zu beziehen durch das **Ver-
lags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt Nr. 34**, sowie durch jede Buch-
handlung. (3436) 86-36

(2523) 3-2

St. 12.180

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljub-
ljani naznanja, da se je vsled tožbe
Jozeta Matosa, posestnika iz Sostreg,
proti zamrli Mariji Lampič, oziroma
njenim neznanim pravnim nasle-
dnikom (po oskrbniku na čin), zaradi
pripoznanja zastaranja hipotekarnih
terjatev s pr. de praes. 23. maja 1894,
št. 12.180, slednjim postavil gospod
Matija Židan, posestnik iz Sostreg,
skrbnikom na čin in da se je na
skrajšano razpravo določil dan na

14. avgusta 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljub-
ljani dne 31. maja 1894.

(2951) 3-2

Nr. 5354

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird der Maria Hönigmann jun.,
bekanntem Aufenthaltes (jetzt in Wien)
hienit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem
Gerichte Maria Hönigmann (durch Dr.
Gottlieb) die Klage de praes. 21. März
1894, 3. 4020, peto Löschungsgefattung
f. Anh. hiergerichts überreicht, worüber
die Tagtagung auf den

14. August 1894,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltort der Geflagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselbe
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
st, so hat man zu ihrer Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten
Anton Jezelnikar in Gottschee als Curator
ad actum bestellt.

Die Geflagte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, überhört
im ordnungsmäßigen Wege einzu-
schießen und die zu ihrer Verteidigung erforder-
lichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls
diese Rechtsache mit dem aufgestellten
Curator nach den Bestimmungen der
Gerichtsordnung verhandelt werden wird.
Die Geflagte, welcher es übrigens freist-
steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem be-
nannten Curator an die Hand zu geben,
die aus einer Verabstimmung entstehenden
Folgen selbst beizumessen haben wird.
Gottschee am 3. Juli 1894.